

29. November 2023, 17.30, Universität Freiburg

Freiwilligkeit und Flucht: Arbeiten am Rande der Legalität

Eine Podiumsveranstaltung des SNF-Projekts «Freiwilligkeit und Geschlecht: Neuverhandlungen der gesellschaftlichen Arbeitsteilung seit den 1970er-Jahren»

Reiserouten erstellen, Sachspenden auftreiben, Geld sammeln, Geflüchtete am Bahnhof abholen oder Impfungen für Haustiere organisieren. Die Tätigkeiten, die Freiwillige im Bereich der sogenannten Fluchthilfe übernehmen, sind vielfältig – so war es jüngst in der Schweizer Wochenzeitung WOZ am Beispiel von Unterstützungsnetzwerken für ukrainische Geflüchtete in Russland zu lesen. Dass die Autorin von einer «klandestinen Operation» spricht, ist bezeichnend.

Seit dem Ausbruch des Krieges in der Ukraine thematisieren Medien wieder vermehrt die Freiwilligenarbeit zur Unterstützung von Geflüchteten. Bei diesen Unterstützungspraktiken handelt es sich um ein Phänomen, das unterschiedlichen Konjunkturen der öffentlichen Aufmerksamkeit ausgesetzt ist. Ein Blick hinter die mediale Thematisierung verdeutlicht hingegen rasch, dass die Freiwilligkeit in der Fluchthilfe historische Kontinuität hat. Gleichzeitig ist diese Freiwilligkeit immer auch Gegenstand politischer Aushandlungsprozesse, findet am Grenzbereich zwischen Legalität und Illegalität statt und ist ein in sich konfliktreiches Phänomen. Diesen Themen soll in einer Podiumsdiskussion mit Prof. Dr. Sabine Haupt, Universität Fribourg, der Anwältin Annina Mullis, Bern. und Pfarrer Daniel Winkler, Riggisberg, vertieft nachgegangen werden.

Das genaue Programm und der Ort werden später bekanntgegeben.